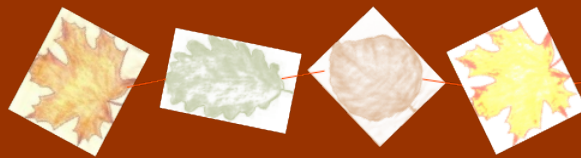


So wirst du zum Vortragsprofi!

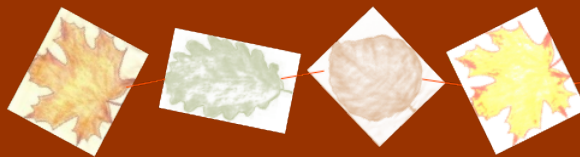
Sicher hast auch du schon zu Weihnachten oder an Geburtstagen ein Gedicht vorgetragen. Das ist gar nicht so leicht, oder? Gleich lernst du ein Gedicht zum Herbst kennen. Auf den folgenden Seiten wirst du dann ein kleines Stimmtraining absolvieren und am Ende Tipps für einen gelungenen Vortrag dieses Herbstgedichts erhalten. Sicher freuen sich deine Familie und Freunde darüber, wenn du ihnen das Gedicht lebendig vorträgst.



Septembermorgen

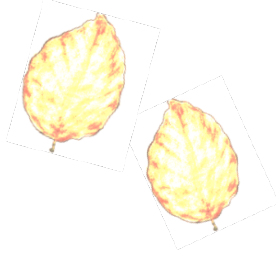
- 1 Im Nebel ruhet noch die Welt,
- 2 noch träumen Wald und Wiesen:
- 3 Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
- 4 den blauen Himmel unverstellt,
- 5 herbstkräftig die gedämpfte Welt
- 6 in warmem Golde fließen.

Eduard Mörike (1827)



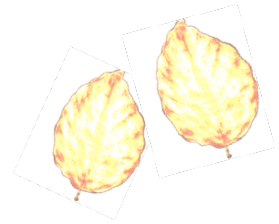
Name: _____

Klasse: _____



Gedichtvortrag

Was habe ich verstanden?



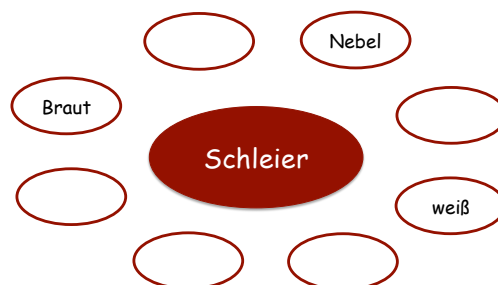
1. Lies dir das Gedicht „Septembermorgen“ von Eduard Mörike aufmerksam durch. Bestimmt kannst du die folgenden Fragen lösen.

Tipp:

Beantworte die Fragen zusammen mit deinem/r Partner/in. Wenn du dir nicht sicher bist, lies das Gedicht mehrmals durch. Markiere die betreffenden Stellen im Text mit unterschiedlichen Farben.

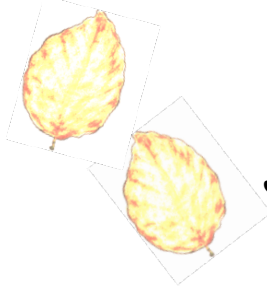
Fragen:

- a) Im Gedicht kommt das Wort „träumen“ (siehe Zeile 2) vor. Erkläre in deinen eigenen Worten, was du dir darunter vorstellst.
- b) Tausche dich mit deinem/r Partner/in über das Wort „Schleier“ (siehe Zeile 3) aus. Notiert alle eure Ideen zu diesem Wort auf einem Plakat. Das untenstehende Bild könnt ihr als Anregung nehmen.
- c) Im Gedicht wird eine Herbstlandschaft beschrieben. Schließe deine Augen und stelle dir die Landschaft in deinem Kopf vor. Beschreibe sie nun deinem/r Partner/in so lebendig und anschaulich, wie du kannst.



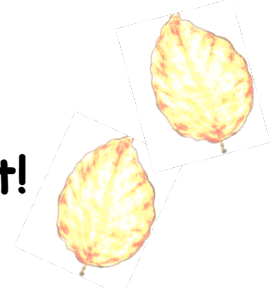
Name: _____

Klasse: _____



Gedichtvortrag

Jetzt wird die Stimme geölt!



2. Sicher hast du schon davon gehört, dass Sänger/innen vor ihren Auftritten Stimmübungen machen. Auf diese Weise ölen sie ihre Stimme, damit sie beim Singen noch schöner klingt.

Auch beim Gedichtvortrag ist eine gute und kräftige Stimme wichtig. Das Aufwärmtraining hilft dir, deine Stimme fit zu machen! Setze ein Häkchen in das Blattsymbol, sobald du eine Station erledigt hast.

Station 1



Dauer: 2 Minuten

Klopfe leicht über deinen Körper. Beginne zunächst mit den Armen, gehe über die Brust weiter zum Bauch und klopfe schließlich von den Ober- bis zu den Unterschenkeln. Spürst du, wie deine Gliedmaßen kribbeln? Jetzt hast du dich und deinen Körper wach und fit geklopft.

Station 2



Dauer: 2 Minuten

Stelle dir vor, du kauft auf deinem Lieblingsgericht wie zum Beispiel Pizza oder Nudeln. Mache dabei ganz große Kaubewegungen. In Gedanken an den guten Geschmack gibst du noch ein genüssliches „mmmh“ von dir. Wenn du magst, kannst du dabei auch deinen Bauch reiben.

Station 3



Dauer: 2 Minuten

Sprich fünfmal hintereinander die Laute „u“ und „x“ im Wechsel. Forme dabei deinen Mund und deine Lippen so übertrieben wie du kannst. Sprich auf die gleiche Weise nun die Laute „u“ und „a“. Fühle dich dabei wie ein brüllender Löwe und fauche mit deinen Händen und Armen.

Station 4

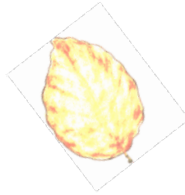
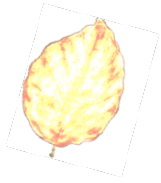


Dauer: 3 Minuten

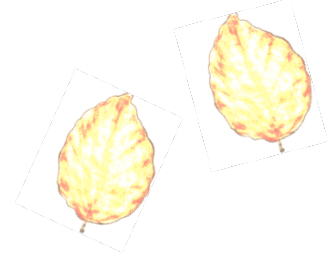
Laufe zunächst gebückt und sehr mühsam durch dein Klassenzimmer. Stelle dir nun vor, du wärst ein mächtiger König. Dein Gang ist anmutig, und aufrecht und deine Ausstrahlung stolz und selbstbewusst. Welche Haltung eignet sich besser für deinen Vortrag? Begründe deine Meinung.

Name: _____

Klasse: _____



Gedichtvortrag Endlich bereit!



3. Nach dem Aufwärmen darfst du nun endlich deinen *Gedichtvortrag* üben. Damit dieser gut gelingt, findest du hier einige *Gestaltungstipps*, die dir bei der Umsetzung helfen. Lies dir die *Tipps* aufmerksam durch. Trage danach alle deine *Gestaltungsideen* in den *Vortragsplan* auf *Seite 5* ein.

- ✓ Überlege, an welchen Stellen du im *Gedicht* eine *Pause* machen willst. Markiere diese Stelle mit einem roten Strich. **I**
- ✓ Trage den linksgerichteten lila Pfeil ← an Stellen ein, die du langsamer aussprechen möchtest.
- ✓ Trage den rechtsgerichteten grünen Pfeil → an Stellen ein, die du schneller aussprechen möchtest.
- ✓ Unterstreiche Wörter, die du besonders betonen willst, mit einem blauen Strich. _____
- ✓ Sprich langsam und deutlich.

Tipp:

Binde auch deinen Körper und dein *Gesicht* mit ein: Stehe aufrecht, aber im lockeren Stand, sodass du dich wohl fühlst. Unterstütze mit den Armen und Händen deinen Vortrag. Versuche in deinem *Gesicht* die *Gefühle* widerzuspiegeln, die du durch das *Gedicht* und deinen Vortrag vermitteln möchtest. Übe auch vor dem Spiegel.

Viel Erfolg bei deinem Gedichtvortrag!

Vortragsplan zum Gedicht „Septembermorgen“ von Eduard Mörike

	Septembermorgen		
1	Im Nebel ruhet noch die Welt,		
2	noch träumen Wald und Wiesen:		
3	Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,		
4	den blauen Himmel unverstellt,		
5	herbstkräftig die gedämpfte Welt		
6	in warmem Golde fließen.		